

IncantaRE in Belgien

IncantaRE, Kammerchor der Neuapostolischen Kirche des Bezirks Ruhr-Emscher, feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen - Grund genug, um eine außergewöhnliche Geburtstagsreise zu unternehmen...

10-jähriges Jubiläum als Anlass für eine besondere Chorreise

Zum ersten Mal trat der Chor IncantaRE eine viertägige Chorreise an. In der Zeit vom 30.09. - 03.10.2016 unternahm der Chor eine Städtereise durch Belgien; Zielorte waren Antwerpen, Brügge, Brüssel und Leuven. Dabei wurde viel gesehen, gelacht und in Erinnerungen der vergangenen zehn Jahre geschwelgt.

Treffpunkt Antwerpen

Freitags begann die Reise in Antwerpen. Bereits zur Mittagszeit traf sich ein Großteil der Reisegruppe in der Antwerpener Altstadt, um nach einem kurzen Imbiss die Sightseeing-Tour zu beginnen. Angefangen bei einer geführten Besichtigung durch die Liebfrauen-Kathedrale, die neben einer beeindruckenden Historie über eine vielfältige Sammlung originaler Kunstwerke des flämischen Malers Peter Paul Rubens verfügt, ging es weiter mit einer Touristram, welche den Chor in einer kleinen, lokomotivähnlichen Bahn durch die Straßen Antwerpens fuhr. Dabei wurden interessante Details und Geheimnisse zur Antwerpener Stadtgeschichte verraten.

Danach begab sich die Gruppe auf den „Heimweg“, um endlich die gemietete Unterkunft in Leuven kennenzulernen und dort den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Brügge, das „Venedig des Nordens“

Per Zug ging es am Samstag ins rund 120 km entfernte Brügge. Um den Tag entspannt beginnen zu lassen, schlenderten die Chormitglieder nach der Ankunft über den Brüggener Wochenendmarkt, auf welchem sämtliche internationale, aber auch original flämische Köstlichkeiten zu finden waren. Inspiriert vom typisch belgischen Flair unternahm die Gruppe zur Mittagszeit eine Grachtenfahrt per Boot. So wurde den Touristen die historische Entstehungsgeschichte der Brüggener Altstadt auf dem Wasser näher gebracht. Im Anschluss daran durfte jeder auf eigene Faust die Stadt erkunden, bevor der Chor am Nachmittag an einer extra

gebuchten Stadtführung teilnahm, um Brügge noch weiter kennenzulernen.Wieder in Leuven angekommen, klang der Abend bei einer vom Chor organisierten Brotzeit aus.

Brüssel - zwischen Kapstadtchor-Feeling und EU-Parlamentssitz

Am Sonntag besuchte der Chor den Erntedank-Gottesdienst in der Gemeinde Brüssel. Bischof Pascal Strobel hielt den Gottesdienst in dreisprachiger Ausführung: sowohl auf Französisch, als auch auf Deutsch und Englisch wurde den Gottesdienstbesuchern Gottes Wort verkündet. Umrahmt wurde der Gottesdienst durch musikalische Vorträge von IncantaRE sowie dem Brüsseler Gemeindechor. Ein bunter Mix aus aussagekräftigen Chorälen und stimmungsvollen Gospels zeigte die Freude am christlichen Glauben und sorgte dafür, dass sich die unterschiedlichen Kulturen am Ende als Freunde verabschiedeten.

Nach einer kurzen Mittagspause war erneutes Sightseeing angesagt. Dafür stand den Sängern ein eigens angemieteter Bus zur Verfügung. Im strömenden Regen wurde die Reisegruppe durch Brüssel gefahren, um alle wichtigen Sehenswürdigkeiten - vom Atomium über das europäische Regierungsviertel bis hin zu einer der größten Kathedralen Brüssels - erblicken zu können.

Zum Abschluss noch Leuven – Stadt der Brauereikunst und des Studierens

Am Montag war leider schon der Abreisetag gekommen. Doch auch der letzte Tag wurde genutzt, um Belgien weiter kennenzulernen. Zum Abschluss durfte natürlich Leuven nicht fehlen. Angefangen mit einem Spaziergang durch den Garten des Schlosses Leuven, fuhren die Chormitglieder weiter in die Leuvener Altstadt. Leuven ist eine Studentenstadt, daher sind in der Altstadt unzählige Lokalitäten zu finden. Besonders imposant anzusehen aber ist das Rathaus, das mit seiner beeindruckend detaillierten Fassade einen wahren Augenschmaus darstellt.

Zur Mittagszeit begaben sich die Sänger schließlich auf den „richtigen“ Heimweg, nämlich zurück nach Deutschland.

Alle Teilnehmer sind sich einig, dass die Reise nach Belgien genau richtig war, um das zehnjährige Bestehen gebührend zu feiern!

3. Oktober 2016

Text: Julia Koenen

Fotos: privat



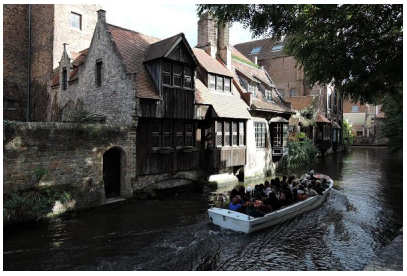






01.10.2016 14:45









église néo-apostolique
Nieuw-Apostolische Kerk

